

Die Bürgermeisterin

Klimagerechte Sanierungsmaßnahmen in kommunalen Liegenschaften

1. Antrag der SPD-Fraktion vom 24.09.2019,

2. Antrag der CDU-Fraktion vom 09.10.2019

Beratungsfolge:

**Ausschuss für Gebäudeservice
Berichterstattung**

**26.11.2019 (Kenntnisnahme, öffentlich)
Dez. II Annabelle Brandes**

Sachdarstellung/Begründung zur Kenntnis:

Zu 1. Antrag der SPD Fraktion im Rat der Stadt Wesel vom 24.09.2019

Mit Schreiben vom 24.09.2019 (Anlage 1) regt die Fraktion SPD im Rat der Stadt Wesel u.a. an, geeignete Flächen zu benennen, um Photovoltaikanlagen zu errichten. In diesem Zusammenhang wurde bereits im letzten Gebäudeausschuss am 09.07.2019 ein entsprechender erweiterter Beschluss gefasst und die Verwaltung u. a. beauftragt, Photovoltaikanlagen auf allen städtischen Gebäuden zu installieren, sofern die technischen Voraussetzungen vorliegen. Bisher sind bereits 15 Gebäude mit einer Photovoltaikanlage ausgestattet. Davon wurden acht Anlagen durch unterschiedliche Investoren, zwei Anlagen von einer Schule und fünf Anlagen durch die Stadt Wesel erstellt. Anhand des regionalen Solarkatasters des Regionalverband Ruhr (RVR) werden aktuell weitere städtische Gebäudedächer auf ihre Eignung sukzessive überprüft und dem Ausschuss demnächst zur Beratung und Bereitstellung von Geldern vorgelegt werden.

Zu 2. Antrag der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Wesel vom 09.10.2019

Mit Schreiben vom 09.10.2019 (Anlage 2) beantragt die CDU im Rat der Stadt Wesel vor dem Hintergrund eines Vortrages von „Fridays for future“ über die durchgeführten Sanierungsmaßnahmen an Fenstern zu berichten.

Der Fachbereich für Gebäudeservice hat bereits vor Jahren erkannt, dass große Energieeinsparpotentiale im Gebäudebestand liegen, weil viele städtische Gebäude und Schulen vor der ersten Wärmeschutzverordnung errichtet wurden und daher oftmals in einem energetisch schlechten Zustand waren. Sämtliche

Sanierungsmaßnahmen wurden daher immer auch unter dem Aspekt der energetischen Sanierung betrachtet.

Dies betrifft insbesondere die Erneuerung der Fenster, Fenstertüren, Dachflächenfenster und Glasdächer. Beim Austausch der Fenster werden die Räumlichkeiten der Gebäude mit einer Einzelregelung ausgestattet. Das bedeutet, dass der Heizkörper beim Öffnen der Fenster automatisch in dem entsprechenden Raum abgeschaltet wird.

Im Zeitraum von 2012 bis 2018 wurden insgesamt 3,4 Mio. € für die Sanierung von Fenstern an städtischen Gebäuden investiert (s. Anlage 1). Insbesondere in den letzten Jahren konnten durch die Fördermittel des Kommunalinvestitionsförderungsgesetzes I und II wesentlich mehr Mittel für solche Sanierungsmaßnahmen in den städtischen Haushalt eingestellt werden. Allein im Jahr 2019 wurden bis zum 30. September insgesamt mehr als 1 Mio. € in Fenstermaßnahmen verausgabt und weitere 325.000 € beauftragt.

Gleichwohl sind noch immer nicht alle Fenster in Schulen und anderen städtischen Gebäuden ausgetauscht. In den nächsten Jahren sind weitere Investitionen in den Austausch von Fenstern im städtischen Haushalt geplant. Im Zeitraum von 2020 bis 2024 summieren sich diese – vorbehaltlich der Beschlüsse zu den Haushalten – auf weitere 3,3 Mio. €.

Anlagen:

Anlage 1: Antrag der SPD-Fraktion vom 24.09.2019

Anlage 2: Antrag der CDU-Fraktion vom 09.10.2019

Anlage 3: Aufstellung Fenstersanierungen